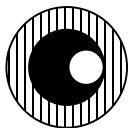


Fremdbezug von Logistikleistungen

Leitfaden zum effizienten Fremdbezug von logistischen Leistungen
und zur Integration von Logistikdienstleistern

Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann



TCW Transfer-Centrum für Produktions-Logistik und Technologie-Management GmbH & Co. KG

Leopoldstr. 145 • 80804 München

Tel. 089-36 05 23-0 • mail@tcw.de • www.tcw.de • www.management-literatur.com

Horst Wildemann

Fremdbezug von Logistikleistungen

Leitfaden zum effizienten Fremdbezug von Logistikleistungen
und zur Integration von Logistikdienstleistern

Copyright by TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG
17. Auflage 2020

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Horst Wildemann

Fremdbezug von Logistikleistungen
Leitfaden zum effizienten Fremdbezug von Logistikleistungen
und zur Integration von Logistikdienstleistern

ISBN 978-3-934155-24-4

TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG • Leopoldstr. 145 • 80804 München;
Tel. 089-36 05 23-0 • mail@tcw.de • www.tcw.de • www.management-literatur.com

Alle Rechte, auch die der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages
in irgendeiner Form, auch nicht zum Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

Die Frage „Eigenleistung oder Fremdbezug“ wurde in der betriebswirtschaftlichen Literatur hinreichend diskutiert. Gegebene und sich verschärfende Restriktionen hinsichtlich des verfügbaren Kapitals oder des unternehmenseigenen Know-hows führen jedoch dazu, dass sich Unternehmen aller Branchen laufend mit dieser Frage intensiv auseinandersetzen müssen.

Die differenzierte Beantwortung der Make-or-Buy Frage und die Frage der effizienten Integration und des Einsatzes von Logistikdienstleistern hat einen hohen Stellenwert in der strategischen Unternehmensplanung. Die Logistiktiefe hat einen direkten Einfluss auf die wettbewerbsstrategische Position eines Unternehmens, die Personalstruktur, die Kapitalbindung im Umlauf- und Anlagevermögen wie auch den Komplexitätsgrad der Ablauforganisation.

Folgende Wettbewerbsvorteile gilt es zu erlangen: Kostenvorteile durch volumenabhängige, auslastungsinduzierte oder lohnkostenbasierte Kostensenkungspotenziale sowie Leistungsvorteile durch Nutzung der hohen Spezialisierung oder Know-how Vorteile von Logistikdienstleistern.

Mit diesem Leitfaden soll ...

- ... eine Identifikation von Chancen und Risiken des Outsourcings ermöglicht werden.
- ... eine Vorgehensweise zur Definition von logistischen Prinzipienbündeln aufgezeigt werden.
- ... eine Vorgehensweise zum optimierten Fremdbezug von logistischen Leistungsbündeln dargelegt werden.
- ... die dargestellte Vorgehensweise anhand ausgewählter Fallbeispiele demonstriert und nachvollziehbar gemacht werden.



Inhaltsverzeichnis

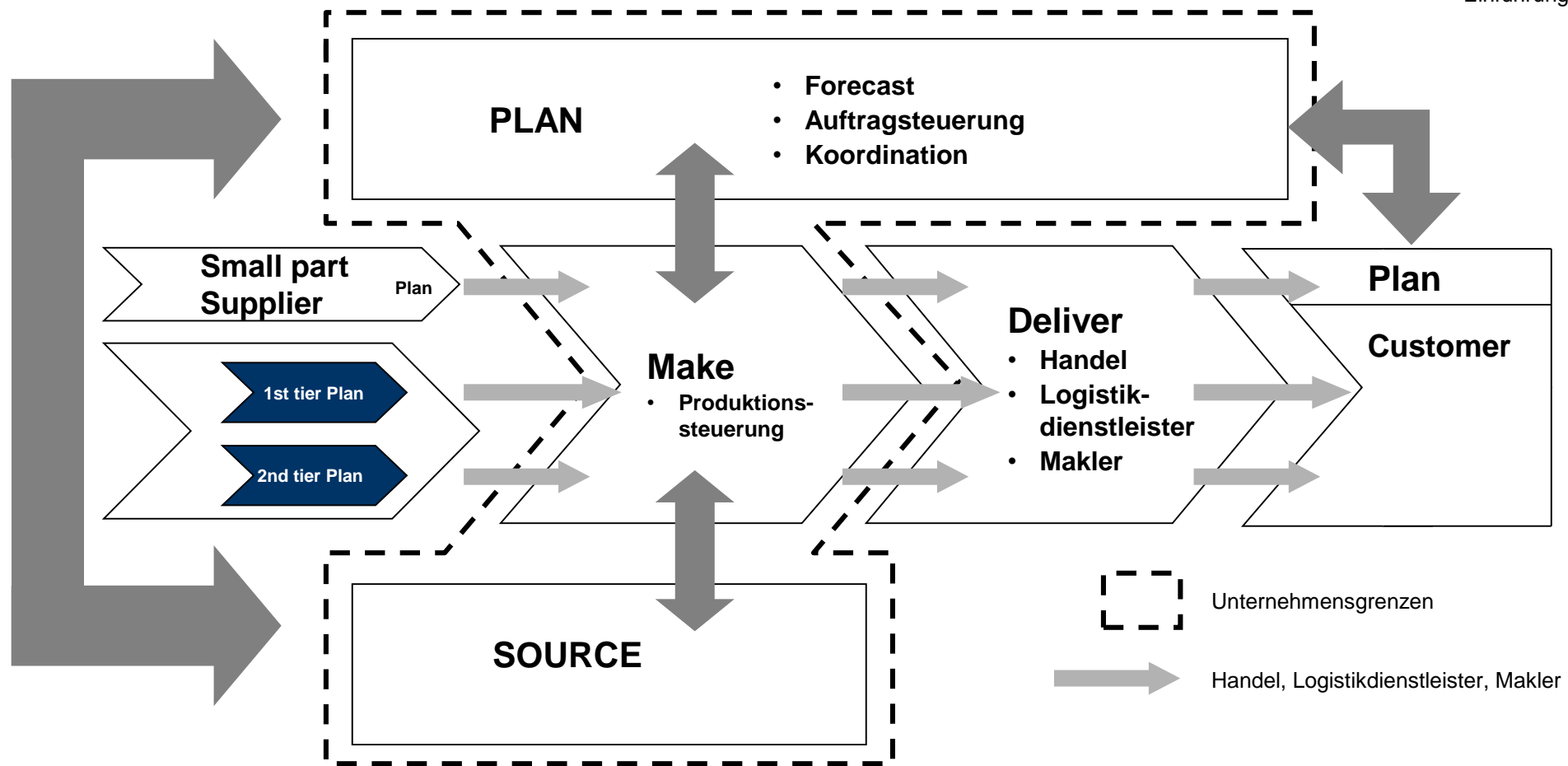
1	Einführung	1
2	Entwicklungstrends und Ausgangssituation in der Logistik	7
3	Trends im Markt der Logistikdienstleister	30
4	Zielsetzung und Leitlinien zur Gestaltung der Leistungstiefe in der Logistik	54
5	Gestaltungsfelder beim Fremdbezug von Logistikleistungen	64
6	Bausteine zur Optimierung der Leistungstiefe in der Logistik	69
7	Betriebswirtschaftliche Wirkungen	236
8	Einführungsstrategie	245
9	Fallstudien	252
10	Literaturverzeichnis	369



A	Einführung
B	Entwicklungstrends und Ausgangssituation in der Logistik
C	Trends im Markt der Logistikdienstleister
D	Zielsetzung und Leitlinien zur Gestaltung der Leistungstiefe in der Logistik
E	Gestaltungsfelder beim Fremdbezug von Logistikleistungen
F	Bausteine zur Optimierung der Leistungstiefe in der Logistik
G	Betriebswirtschaftliche Wirkungen
H	Einführungsstrategie
I	Fallstudien
J	Literaturverzeichnis



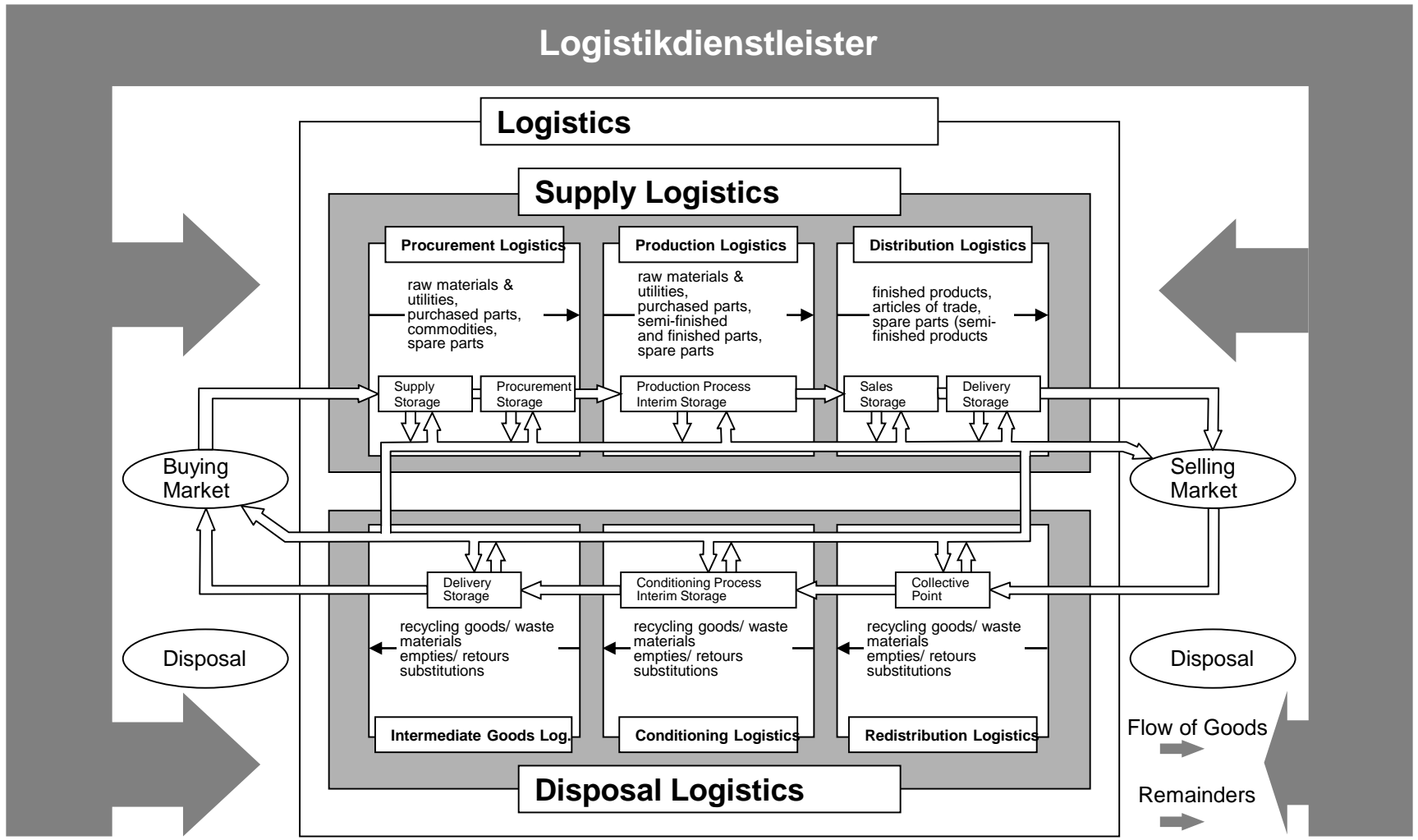
Das Aufgabenspektrum der Logistik ...



- ➡ ... erstreckt sich über die gesamte Wertschöpfungskette.
- ➡ ... bezieht potenzielle Logistikdienstleister in alle Wertschöpfungsstufen ein.



Potenzielle Ansatzpunkte von Dienstleistern ...



➔ ... befinden sich an allen logistischen Prozessen und Funktionen.

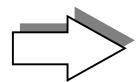


Chancen

- Lohnkostenvorteil
- Overheadkostenvorteil
- Materialkostenvorteil
- Bestände, Bestandskosten
- verbesserte Marktposition
- Flexibilität bei Schwankungen
- Reduzierung der Wiederbeschaffungszeit
- Lieferbereitschaft
- reduzierte Durchlaufzeit im Lager
- Effizienzsteigerungen
- Verbesserung der Kapazitätsauslastung
- strategische Flexibilität
- Nutzung knapper Ressourcen (Flächen)

Risiken

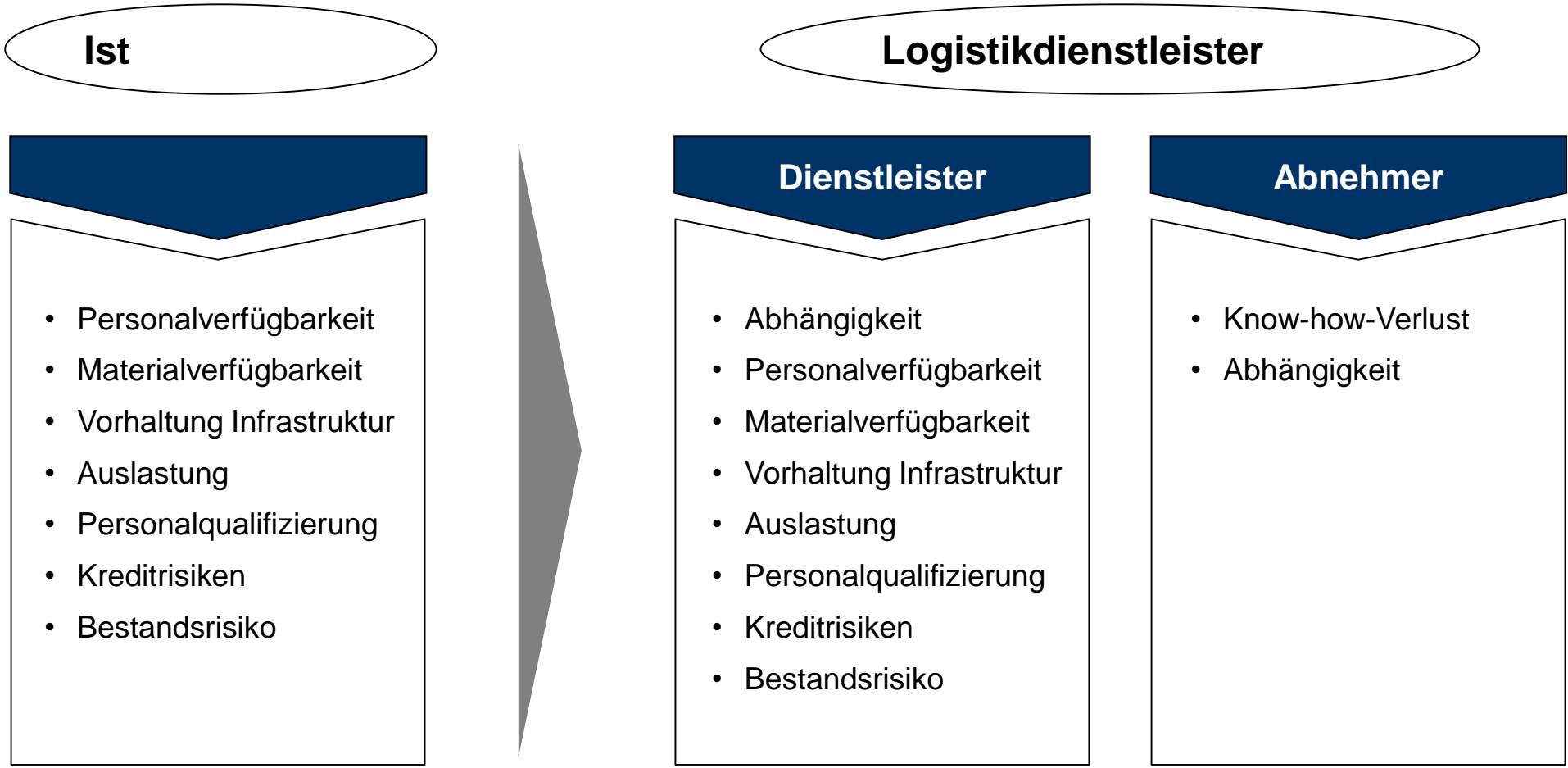
- Verlagerungsgeschwindigkeit
- Dauer der Verlagerung
- Mitarbeiter-Qualifizierung
- Zusatzkosten aus Verlagerung
- Mengenstabilität
- Versorgungssicherheit
- Partnerwahl
- Logistische Kontrollspanne (Einfluss)
- Substitutionsgefahr
- Know-how-Verlust
- Informationstransparenz
- Betriebsunterbrechungen



... müssen bei einem Logistikoutsourcing gleichermaßen berücksichtigt werden.



Die Risikostruktur ...



 ... verschiebt sich zum Dienstleister.

